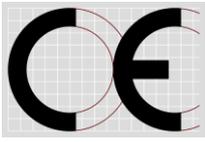


Handelsname: **BÖCOPUR 1K**
Kennzeichnung: PUR 1K Flexibles Polyurethanharz
Zulassung: Europäische Technische Bewertung ETA-04/0113 - für Dachabdichtungen

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-22-MPANRW-9651 und P-22-MPANRW-221218 gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (H-VV TB) des Landes Hessen - für Bauwerksabdichtungen

Technische Daten:

Basis:	PUR-Prepolymere
Äußere Beschaffenheit:	flüssig, thixotrop
Farbton:	anthrazit oder silber
Mindesttrockenschichtdicke (als Abdichtung mit Vlieseinlage):	≥ 2,2 mm
Nutzungsdauer:	W 3
Klimazonen:	M und S
Widerstand gegen mechanische Beschädigung	P1 bis P4
Dachneigung:	S1 bis S4
Temperaturbeständigkeit:	TL4 (-30°C) / TH4 (+90°C)
Dichte:	ca. 1,4 g/cm ³ [+ 20° C]
Hautbildungszeit:	ca. 2 h bei + 20° C und mind. 60 % r.L.
Wasserdampf-Diffusionsfaktor:	μ = ca. 1.460
Verhalten bei einem Brand von außen:	B _{Roof} (t1) (siehe Systemprüfung)
Brandverhalten:	E
Verbrauch:	als Oberflächenschutz: ca. 1,5 kg/m ² als Abdichtung, mit Polyflexvlies: ca. 3,1 kg/m ²
Hinweise zum sicheren Umgang:	<ul style="list-style-type: none">– Berührung mit der Haut vermeiden.– Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.– Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Hinweise auf Gefahren:	<ul style="list-style-type: none">– Entzündlich.– Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Lieferform:	4 kg- und 15 kg-Einweg-Blechgebinde
Lagerung:	kühl und trocken, in luftdicht verschlossenen Originalgebinden
Lagerstabilität:	mind. 9 Monate, in nicht angebrochenen Originalbehältern



Kundeninformation:

Produkt:

BÖCOPUR 1K ist eine einkomponentige, witterungsbeständige Polyurethanbeschichtung auf Basis von hochwertigen PUR-Prepolymeren.

Einsatzzweck:

BÖCOPUR 1K ist eine nahtlose, hochelastische, wasserdampfdiffusionsoffene und witterungsbeständige Endbeschichtung für Dachflächen als Oberflächenschutz oder, in Verbindung mit einer Polyflexvlieseinlage, ein bewährtes und sicheres Abdichtungssystem für An- und Abschlussbereiche oder zur Sanierung alter, abgewitterter Dachflächen.

Weiterhin darf **BÖCOPUR 1K** zur Abdichtung erdberührter Bauteile der Wassereinwirkungsklasse W3-E und W4-E gemäß DIN 18533 eingesetzt werden.

Das System kann ferner gemäß o.g. AbP's als Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwänden gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nicht drückendes Wasser (entspricht W1-E nach DIN 18533-1); als Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Wassersäule (entspricht W2.1 E nach DIN 18533-1) und als Abdichtung gegen drückendes Wasser im Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis zu einem Wasserdruck von 0,3 bar (3,0 m Wassersäule) verwendet werden.

BÖCOPUR 1K vulkanisiert selbsttätig mit der Luftfeuchtigkeit aus und weist eine hervorragende Haftung auf den bauseits vorkommenden Dach- oder Bauwerksoberflächen auf. Durch die Verwendung von speziellen PUR-Prepolymeren wird eine gute Witterungs- sowie Alterungsbeständigkeit erzielt. **BÖCOPUR 1K** hat eine hervorragende Dauerflexibilität und versprödet weder bei Alterung noch bei extrem tiefen Temperaturen (dauerelastisch bis unter - 35° C).

BÖCOPUR 1K bildet 2 – 3 Stunden nach dem Auftrag oberseitig eine Haut, welche die Beschichtung dann vor Witterungseinflüssen (z. B. leichtem Regen) schützt. Die endgültige Durchvulkanisierung erfolgt in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen innerhalb von ca. 48 Stunden. **BÖCOPUR 1K** darf nur bei Temperaturen über + 5 °C verarbeitet werden. Der zu beschichtende Untergrund muss in jedem Fall vollkommen oberflächentrocken sein. In angebrochenen Gebinden neigt **BÖCOPUR 1K** zur Hautbildung, deshalb sind Anbruchgebinde möglichst schnell zu verarbeiten. **BÖCOPUR 1K darf in keinem Fall verdünnt werden!**

Verarbeitung:

- **Reinigung des Untergrundes:**

Die Oberfläche muss sauber, trocken, tragfähig, feingriffig und frei von Fett, Öl sowie sonstigen haftungshemmenden Stoffen.

Verunreinigungen und lose sitzende Oberflächenbestandteile müssen bis auf den festen, tragfähigen Untergrund entfernt werden. Sollte dies bauseits nicht möglich sein, ist zwingend ein Verträglichkeits- bzw. ein Haftungsversuch durchzuführen. Eventuelle Durchtränkungen mit Fremdstoffen, etwa Öle oder Chemikalien, müssen bis auf den nicht durchtränkten Bereich mechanisch beseitigt werden.

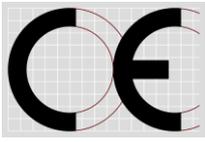
Die abzudichtende Oberfläche muss trocken sein, andernfalls kann die feuchtigkeitsbedingte Reaktion zu Haftungsstörungen führen.

Noch vorhandene Altbeläge, insbesondere Anstriche müssen vollständig entfernt werden, da diese häufig eine Unverträglichkeit mit den Voranstrichen aufweisen.

Alte Fliesenbeläge können überschichtet werden, müssen jedoch fest mit dem Untergrund verbunden sein und keine Hohlstellen aufweisen. Die Fliesenoberfläche muss vor der Abdichtung matt angeschliffen werden.

Für Fliesenbeläge, die sich nach erfolgter Abdichtung ggf. später vom Untergrund ablösen, übernimmt die Firma GEORG BÖRNER keine Verantwortung.

Für glasierte keramische Fliesenbeläge ist ein spezieller Glasprimer zu verwenden.



- **Vorbehandlung von Blasen, Ausbrüchen und Vertiefungen:**
Blasen, Falten und Wellen sind abzustößen. Fehlstellen durch Ausgießen mit **BÖCOPUR 1K** sowie Auflegen und Andrücken eines passenden Stückes Polyflexvlies abdichten.
Tiefe Unebenheiten werden mit einer Spachtelmasse, die vor Ort durch homogenes Vermischen von **BÖCOPUR 1K** und trockenem Quarzsand hergestellt wird, flächenbündig egalisiert.
- **Haftungsprüfung:**
Bei unbekanntem oder kritischen Untergründen muss vor Beginn der Sanierungsmaßnahme eine Haftungsprüfung unter Verwendung eines BÖCOPUR-Voranstrichs durchgeführt werden (zur Auswahl des richtigen Voranstrichs siehe nächsten Abschnitt). Hierzu wird an einer sauberen, trockenen Stelle des Untergrundes der betreffende BÖCOPUR -Voranstrich aufgetragen und nach Trocknung **BÖCOPUR 1K** mit Polyflexvlieseinlage aufgebracht (ca. 10 cm der Vlieseinlage herausragen lassen). Nach einer Aushärtezeit von 3 – 4 Tagen (bei Temperaturen unterhalb + 10°C auch länger) wird die Haftfestigkeit durch Abziehen von Hand geprüft und beurteilt.
- **Voranstriche:**
Für Abdichtungen mit **BÖCOPUR 1K** ist grundsätzlich ein BÖCOPUR-Voranstrich zu verwenden, unabhängig davon, ob es sich um neue oder bereits verwitterte Untergründe handelt. Hierfür stehen folgende Voranstriche zur Verfügung:

BÖCOPUR Universal Primer 2K

Der BÖCOPUR Universal Primer 2K ist ein zweikomponentiger, lösemittelhaltiger Haftvermittler für nahezu alle Arten von Untergründen, bestehend aus einer Harzlösung (Komponente A) und einem Härter (Komponente B). Der Voranstrich lässt sich leicht verarbeiten und trocknet schnell. Nach dem Mischen der beiden Komponenten (A+B) bleibt der Voranstrich im luftdicht geschlossenen Originalgebinde mehrere Wochen gebrauchsfähig.

Verbrauch: ca. 100 – 200 g/m²

Ablüßzeit: ca. 15 – 60 Minuten

BÖCOPUR Voranstrich

Dieser Voranstrich ist aufgrund seiner Materialeigenschaft sehr schnell trocknend und für viele bauseits vorkommenden Untergründe einsetzbar. Mineralische Untergründe (Beton, Zementestrich, Mauerwerk, Putz, Naturstein) lassen sich damit ebenso problemlos primern, wie Bitumenbahnen, Metalloberflächen, Holzverbundwerkstoffe oder viele Kunststoffteile bzw. Kunststoff-Dachbahnen (PVC-hart, Polyester, EVA – im Zweifelsfall im Werk anfragen).

Vor allem bei Metallen, Holzverbundwerkstoffen oder ggf. auch Kunststoffteilen ist darauf zu achten, dass diese Bauteile nicht lackiert sind, da BÖCOPUR-Voranstrich die meisten Lackschichten auflöst und / oder aufquellen lässt. Daher müssen Lackschichten vorher mechanisch entfernt werden.

Verbrauch: 100 – 200 g/m²

Ablüßzeit: 10 – 60 Minuten (je nach Witterung)

Voranstrich P-O

Dieser Voranstrich wurde speziell für Oberflächen aus Polyolefinen entwickelt und kann für viele Polyolefin – Kunststoffbahnen (z.B. aus FPO, PIB) eingesetzt werden. Voranstrich P-O ist nur für Polyolefine geeignet, d.h. bei Übergängen zwischen verschiedenartigen Werkstoffen muss der jeweils dafür geeignete Voranstrich eingesetzt werden.

Verbrauch: 50 – 100 g/m²

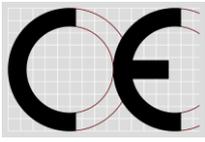
Ablüßzeit: ca. 30 – 60 Minuten (je nach Witterung ggf. auch schneller)

Glasprimer

Dieser Voranstrich ist ein schnell trocknender Haftvermittler für Glas und Fliesen. Glasprimer ist nur für Glas oder glasierte keramische Fliesen geeignet. Im Übergangsbereich zu anderen Werkstoffen muss der jeweils entsprechende Voranstrich eingesetzt werden. Wir empfehlen trotzdem, Fliesenbeläge vorher matt anzuschleifen.

Verbrauch: ca. 50 g/m²

Ablüßzeit: ca. 30 – 60 Minuten (je nach Witterung ggf. auch schneller)



Bitte beachten Sie zur Auswahl des jeweils richtigen Voranstriches unbedingt unsere Haftungstabelle. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

- **BÖCOPUR 1K auf frisch erhärtetem Beton:**

Beton oder Zementestrich kann frühestens 28 Tage nach der Erhärtung abgedichtet werden, da **BÖCOPUR 1K** empfindlich gegenüber Alkalien ist.

Betonoberflächen mit einem Alter zwischen 28 Tagen und 6 Monaten (nach Erhärtung) sind 2x mit **BÖCOPUR Universalprimer 2K** zu grundieren. Dabei ist darauf zu achten, dass der erste **BÖCOPUR Universalprimer 2K** - Auftrag vollständig durchgehärtet sein muss. Oberflächenbeschaffenheit siehe Punkt „Reinigung des Untergrundes“.

- **Ausführung von Anschlüssen:**

Anschlussarbeiten an Wandanschlüssen, Pfosten oder sonstigen aufgehenden Bauteilen, werden immer in Verbindung mit Polyflexvlies ausgeführt. Hierzu wird mit einer kleinen Rolle **BÖCOPUR 1K** vorgelegt und das Polyflexvlies in das **BÖCOPUR 1K** hohlraum- und faltenfrei eingelegt und mit leichtem Druck angerollt. Anschließend wird das Vlies satt mit **BÖCOPUR 1K** beschichtet. Der **BÖCOPUR 1K** – Verbrauch im Wandanschlussbereich beträgt bei 30 cm breiten Polyflexvliesstreifen ca. 1,0 kg/m.

Im Eckbereich von Anschlüssen sind zunächst die in der wasserführenden Ebene liegenden Ecken vorher mit **BÖCOPUR 1K** und einem kleinen Streifen Vlies abzudecken (das Vlies lässt sich hierzu leicht etwas dehnen, so dass der Eckbereich hohlraumfrei abgedichtet werden kann). Anschließend wird ein passendes Vliesstück in der wasserführenden Ebene eingeschnitten und dann faltenfrei und überlappend um die Ecke geführt. Mit unseren vorgefertigten Vliesecken gelingt die Abdichtung von Eckbereichen besonders einfach und schnell.

An Rundungen bzw. rohrförmigen Durchdringungen wird das Vlies dem Durchmesser entsprechend geweitet und angepasst und im zweiten Arbeitsgang als Krage im senkrechten Bereich überlappend um die Rundung herumgeführt. Die Schnittstellen werden in der wasserführenden Ebene mit einem passend zugeschnittenen Vliesstreifen abgedeckt. Auch hier ist der Einsatz unserer Vliesmanschetten vorteilhaft.

Bei späteren Reparaturen oder eventuell hochstehenden Vliesrändern bzw. faltigen Überlappungen werden die hochstehenden Teile weggeschnitten und die Reparaturstellen mit Vlies und **BÖCOPUR 1K** faltenfrei abgedeckt.

- **Abdichtung:**

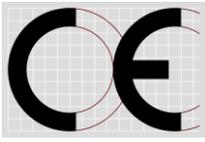
Grundsätzlich muss das Polyflexvlies ohne Lufteinschlüsse und faltenfrei in das **BÖCOPUR 1K** eingelegt werden. Hierzu werden, abhängig von der Ebenheit und Beschaffenheit des Untergrundes, mindestens 2,0 kg/m² **BÖCOPUR 1K** mit der Lammfellrolle vorverteilt und unmittelbar darauf das Polyflexvlies eingelegt und sorgfältig mit der Rolle angedrückt. Im Arbeitsfortgang werden die Vliesbahnen mind. 5 cm an Nähten und Stößen überlappt. Die Überlappungen sollten sicherheitshalber nicht gegen die Fließrichtung des Regenwassers verlaufen.

Die Vlieseinbettschicht aus **BÖCOPUR 1K** darf nicht zu dünn sein (speziell auch im Bereich der Überlappungen), um aufgrund der Saugfähigkeit der Vlieseinlage eventuelle spätere Haftungsprobleme zu vermeiden. Wir empfehlen für die Vlieseinbettschicht mindestens 2,0 kg/m² **BÖCOPUR 1K**. Der Deckstrich aus **BÖCOPUR 1K** wird frisch – in – frisch aufgebracht, um zu vermeiden, dass die Vliesschicht nachfolgend durch Regen oder starkem Tauanfall ggf. durchfeuchtet wird. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Vlies gleichmäßig mit **BÖCOPUR 1K** überschichtet wird. Es dürfen weder offene Vliesnähte, freiliegendes Vlies noch Hohlräume vorhanden sein. Verbrauch Deckstrich: mind. 1,0 kg/m².

Grundsätzlich sollte man **BÖCOPUR 1K** nicht allzu weit (max. 1,5 cm) über das Ende der Vlieseinlage hinaus aufstreichen. Ausreichend ist, wenn die Randbereiche der Vliesbahnen vollständig in Flüssigkunststoff eingebettet sind. Das unnötige Aufstreichen ohne Vlieseinlage birgt die Gefahr, dass sich bei den geringsten äußeren Einflüssen die sehr dünne Schicht aufschüsselt und ablöst.

Eine Verarbeitung ohne Vlieseinlage ist keine Abdichtung, sondern nur ein Anstrich.

Der Gesamtverbrauch **BÖCOPUR 1K** kann bei unebenen, welligen oder stark strukturierten Untergründen oder bei niedrigen Temperaturen ggf. auch höher als 3,1 kg/m² sein.



Beschichtungen aus **BÖCOPUR 1K** sind nicht für direkte dauerhafte, dynamische, statische oder mechanische Belastungen (z. B. ständiges Begehen, Befahren, kleinflächige Auflasten etc.) geeignet. Hierfür sind zusätzliche systemverträgliche Trenn- und Verschleißschichten über dem **BÖCOPUR 1K** vorzusehen. Darüber hinaus kann **BÖCOPUR 1K** nicht direkt mit einem Fliesen- oder Plattenbelag beklebt werden, da die Beschichtung nicht ausreichend alkalibeständig ist.

- **Hinweise zur Entsorgung:**

Die Gebinde müssen zur geordneten Entsorgung direkt nach der letzten Produktentnahme tropffrei bzw. spachtelrein nachentleert werden. Restentleerte Blechverpackungen können dem Kreislauf Blechverpackungen Stahl (KBS) zugeführt werden.

Nicht ausgehärtete Anhaftungen und größere Produktreste in Blechgebinden sind vom Verarbeiter kostenpflichtig zu entsorgen, da es sich in diesen Fällen um Sonderabfall handelt.

- **Arbeitsschutz:**

Die Hinweise zu möglichen Gefahren und zum sicheren Gebrauch von **BÖCOPUR 1K** sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Alle Angaben in dieser Produktbeschreibung entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Praxiserfahrungen. Unsere Angaben und Empfehlungen entbinden den Verarbeiter jedoch nicht von seiner Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für das geplante Einsatzgebiet zu überzeugen. Vor der Sanierung von unbekanntem oder ungewöhnlichen Untergründen sollten unbedingt eine vorherige Rücksprache und eigene Versuche erfolgen.

Da eine fachgerechte Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, kann nur für einwandfreies Material Gewähr geleistet werden. Verarbeitungsmängel und daraus resultierende Schäden sind hiervon in jedem Fall ausgeschlossen. Mit dieser Produktbeschreibung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.